

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 25.03.2014

Ausschuss für Seen und
Tourismus

Schkopau, d. 14.04.2014

Sitzung am: 25.03.2014
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Vorstellung des Kanu-KinderTurnClub im HKC 54 e.V.
- TOP 10. Beratung und Beschlussfassung zur Antragstellung auf Erlass einer Allgemeinverfügung an den Landkreis Saalekreis
- TOP 11. Anfragen
- TOP 12. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Pomian eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden einschließlich der Gäste

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Er stellt fest, dass die Ladung der Mitglieder ordnungsgemäß erfolgte.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Es sind alle 7 Ausschussmitglieder anwesend

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 25.03.2014

Herr Eckl wendet ein, dass die Endzeit der öffentlichen Sitzung und die Anfangszeit der nichtöffentlichen Sitzung nicht mit dem Kopf des Protokolls übereinstimmen. Weitere Einwendungen gibt es nicht.

TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Zur Niederschriftskontrolle berichtet Herr Pomian, dass Zuarbeit und Beantragung der Allgemeinverfügung in dieser Sitzung behandelt werden.

Laut Zeitungsbericht will man im April mit dem Planfeststellungsverfahren beginnen und zum Ende des III. Quartals 2014 fertig sein. Herr Haufe hat keine neuen Erkenntnisse dazu.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Um 18:40 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet.

Herr Bechyne berichtet, dass der Ortschaftsrat Burgliebenau in seiner Sitzung am 19.3.2014 informiert wurde, dass Frau Dr. Kunitzsch vom Kanu-KinderturnClub im HKC 54 e.V. wiederholt den Antrag gestellt hat, im LSG einen Container von 2x3 m Größe aufzustellen. Eine Diskussion und Beratung dazu fand nicht statt. Den Einwohnern wurde kein Mitspracherecht eingeräumt, auch nicht das Einbringen von Ideen dazu.

Herr Bechyne stellt an den Ausschuss die Frage, inwieweit dieser Kenntnis hat, dass Frau Dr. Kunitzsch bereits schon nach dem Juni-Hochwasser einen derartigen Antrag gestellt hat und dass es damals Bürger gab, die dafür ihr Grundstücke zur Verfügung stellen wollten. Zwischenzeitlich haben diese Bürger aus Angst um ihre Grundstücke ihre Bereitschaftserklärungen zurückgezogen, da es Gerüchte gibt, es werden eine Leichtbauhalle von 15 x 4,5 x 5 Metern sowie 2 zusätzliche Container als Sanitärtrakt errichtet. Im Übrigen hätte Herr Schmidt vom Ordnungsamt darauf verwiesen, dass mit zusätzlichen Belastungen hinsichtlich Fahrzeugen, Parken, Lärm zu rechnen sei. Zwischenzeitlich soll es Ortsbegehungen bezüglich eines Containerstandortes von Herrn Haufe und Herrn Merkel gegeben haben. Abschließend bemerkt Herr Bechyne, dass der Strandbereich Wallendorf für das Anliegen des Kanu-Kinder-Turnclubs gut geeignet wäre.

Herr Usener ist direkt betroffen. Er berichtet, dass sich in der Zwischenzeit eine Bürgerinitiative entwickelt hat. Prinzipiell habe man nichts gegen den Verein. Man hat aber Bedenken, dass der Publikumsverkehr zunimmt, wenn eine Leichtbauhalle aufgestellt wird und die Anwohner der Seeseite durch Lärm und parkende Autos beeinträchtigt werden. Es gibt Möglichkeiten, die nicht im angrenzenden Bereich des Wohnortes stattfinden müssen. Die Ideen und Vorschläge von Anwohnern sollten dabei Berücksichtigung finden.

Herr Meissner aus Luppenau hofft, dass das Planfeststellungsverfahren bald kommt. In Auswertung der Hochwasser 2011 und 2013 war festzustellen, dass an einem Zulauf vom Raßnitzer in den Wallendorfer See von Papenburg gerade bei Hochwasser aus technischen Gründen nicht mehr gepumpt wird. Desweiteren fällt eine Pumpe ständig aus, eine Rohrleitung ist auch nicht die Beste. Das Seewasser steigt stetig. Die Luppenauer sind beunruhigt. Es fehlt eine ständig im Betrieb befindliche gut funktionierende Anlage.

Weiter berichtet er, dass in einem Leipziger Zeitungsartikel die Rede vom Rückbau von 5 Rohrdurchlässen in der alten Luppe ist. Herr Meißner bittet darum, beim Landratsamt nachzufragen.

Herr Pomian beteuert, dass die LMBV versprochen hat, dass die Wasserstände der Seen im Toleranzbereich liegen und nicht weiter ansteigen. Hinsichtlich der alten Luppe gibt es Bestrebungen, diese zu sanieren, um eine bestimmte Wassermenge durchzulassen.

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 25.03.2014

Unter Bezugnahme auf einen heute erschienenen Zeitungsartikel meint Herr Eckl, dass sich die Punkte 22 und 23 in der Vorhabensliste zum Masterplan Wallendorfer und Raßnitzer See widersprechen. In Punkt 22 ist von einer saisonalen Sperrung aufgrund einer erhöhten Belegung des Raßnitzer Strandes durch Besucher die Rede, in Punkt 23 soll der Strandbereich verkleinert werden, da die gegenwärtigen Besucherzahlen keinen derart langen Badeabschnitt erfordern und die Pflegekosten der Gemeinde durch Reduzierung des bewirtschafteten Zugangsbereiches reduziert werden.

Herr Pomian verweist auf TOP 11 bzw. 12 dieser Sitzung und beendet um 19:05 Uhr die Einwohnerfragestunde.

TOP 8. Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 9. Vorstellung des Kanu- KinderTurnClub im HKC 54 e.V.

Der Kanu-KinderTurnClub im HKC 54 e.V. wird von Frau Dr. Kunitzsch geleitet. Seit 30 Jahren ist sie im Kinder-Kanusport tätig, seit 2009 nur noch im Kindersport - vor allem mit Kindern im Vorschul- und Grundschulalter. Die dafür erforderliche Lizenz hat sie erworben. Wichtig ist ihr, dass sich die Kinder wenigstens einmal in der Woche sportlich betätigen und dies kostenfrei tun können. Zur Zeit lässt sich die Frage, wann und ob überhaupt eine sportliche Nutzung am Osendorfer See wieder möglich ist, nicht beantworten. Im September 2010 und noch mächtiger im Juni 2013 ist dieser dem Hochwasser zum Opfer gefallen.

Frau Dr. Kunitzsch hat die Möglichkeit, einen gebrauchten Seecontainer mit einer Größe von 2,5 x 12 m aus Spendenmitteln zu kaufen, um die Boote und Geräte für den Kanu-KinderTurnclub unterzustellen. Es würde an dem Standort kein Trainingsbetrieb stattfinden. Er wäre nur Sammelpunkt für sportliche Aktivitäten der Kinder wie Laufen, Radwandern usw. und bei Freigabe des Sees Schwimmen oder Boot fahren. Zur Zeit betreut sie rund 60 Kinder aus 3 Schulen. Sie ist seit vergangenem Jahr auf der Suche, ein geeignetes Grundstück dafür in Burgliebenau am See zu finden. Sie hat mit Grundstückseigentümern bezüglich eines Standortes gesprochen. Ihr Antrag wurde im Ortschaftsrat behandelt. Der Antrag wurde dann zurückgezogen, weil die Inhaber mit den Grundstücken nicht übereinstimmten.

Die Anwohner haben Bedenken bezüglich Belästigungen bzw. Beeinträchtigungen der dörflichen Ruhe und der Parksituation. Dass auch Erwachsene trainiert werden sollen, ist ein Gerücht. Es geht ausschließlich um eine am Trainingstag rund 15-köpfige Kindersportgruppe, welche mit 3 PKW bzw. Kleintransportern transportiert wird.

Herr Haufe erläutert, dass es den Versuch gegeben hat, eine private Fläche zu erhalten. Dazu ist es nicht gekommen. Die Verwaltung hat zugesagt zu prüfen, ob die Gemeinde oder die BVVG eine Fläche von etwa 50 m² zur Verfügung stellen können. Für die Befahrung dieser Fläche wäre die Ausgliederung aus dem Landschaftsschutzgebiet notwendig, für eine Verpachtung die Zustimmung des Ortschaftsrates. Die Angelegenheit wäre befristet mit der Option, eine unbefristete Sache daraus zu machen.

Herr Bedemann meint, dass nachbarschaftliche Regeln eingehalten werden müssen. Mit den Bürgern ist das Gespräch zu suchen, auch, um Gerüchten gegenzusteuern, wie sie jetzt auftreten. Es sollte vor allem nach einer langfristigen Lösung gesucht werden, die im Einklang mit den Anwohnern steht. Eine Zusammenarbeit von Frau Dr. Kunitzsch mit dem Seesportverein Wallendorf könnte er sich gut vorstellen.

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 25.03.2014

Herr Lehmann ist der Meinung, dass das zukünftige Gelände gehegt und gepflegt wird, wie es auch der Kanuclub am Osendorfer See über viele Jahre getan hat. Die Gemeinde kann sich glücklich schätzen, einen solchen Verein zu haben. Er ist eine Bereicherung für Schkopau.

Herr Schmidt informiert, dass mit der Naturschutzbehörde Kontakt aufgenommen wurde, nachdem der Antrag von Frau Dr. Kunitzsch eingegangen ist. Der Landkreis begrüßt die Durchführung von Kinder- und Jugendsport. Es besteht die Möglichkeit, Ausnahmegenehmigungen zu erteilen. Die Schranken haben ein einheitliches Schließsystem. Es bestünde die Möglichkeit, daran teilzunehmen.

Herr Pomian fasst zusammen. Der Ausschuss unterstützt das Vorhaben. Dieser Verein ist eine Bereicherung für den See. Der Ausschuss einigt sich darauf, dass die Verwaltung nach einem Grundstück sucht und in Absprache mit dem Ortschaftsrat Frau Dr. Kunitzsch einen Vorschlag unterbreitet, der auch mit den Einwohnern im Einklang ist.

Abstimmungsergebnis.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 10. Beratung und Beschlussfassung zur Antragstellung auf Erlass einer Allgemeinverfügung an den Landkreis Saalekreis Vorlage: IV/122/2014

Herr Haufe leitet den Tagesordnungspunkt ein und bemerkt dazu, dass der Gemeinderat nach der heutigen Sitzung beauftragt werden soll, einen Antrag auf Erlass einer Allgemeinverfügung an den Landkreis zu stellen. Parallel dazu wird das Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens abgewartet, um danach die Entlassung aus dem Bergrecht zu beantragen. Die Aussicht, noch in diesem Jahr einen Planfeststellungsbeschluss zu bekommen sind gut. Was beantragt werden soll, muss nicht der Endzustand sein. Es geht darum, ein gewisses System in die Arbeit zu bringen und diese somit voranzutreiben.

Herr Schmidt betont, dass sich die Allgemeinverfügung nur auf die wasserrechtliche und Naturschutzprüfung bezieht.

Zu jedem einzelnen Antragspunkt der Vorlage lässt Herr Pomian abstimmen:

Standort Raßnitz:

- | | <u>Abstimmungsergebnis</u> | | |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------|---------|--------------|
| • Zulassung des Badens | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltg.: 0 |
| • Errichtung einer Biologischen Toilette | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltg.: 0 |
| • Nutzung der bestehenden Jägerhütte für ortsansässige Vereine | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltg.: 0 |
| • Zulassung des Surfsports | Ja: 6 | Nein: 1 | Enthaltg.: 0 |

Standort Burgliebenau:

- | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------|--------------|
| • Zulassung des Badens, | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltg.: 0 |
| • Zulassung des Befahrens des Sees mit kleinen Fahrzeugen bis 10 m Länge ohne Verbrennungsmotoren | Ja: 5 | Nein: 1 | Enthaltg.: 1 |
| • Errichtung einer biologischen Toilette | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltg.: 0 |
| • saisonale Bewirtschaftung des Parkplatzes Burgliebenau | Ja: 6 | Nein: 1 | Enthaltg.: 0 |
| • Nutzung des bestehenden Beachvolleyballplatzes | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltg.: 0 |

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 25.03.2014

Standort Luppenau

- Zulassung des Badens Ja: 7 Nein: 0 Enthaltg.: 0
- Zulassung des Befahrens des Sees mit kleinen Fahrzeugen bis 10 m Länge ohne Verbrennungsmotoren Ja: 5 Nein: 1 Enthaltg.: 1
- Nutzung des bestehenden Beachvolleyballplatzes Ja: 7 Nein: 0 Enthaltg.: 0
- Errichtung einer biologischen Toilette Ja: 7 Nein: 0 Enthaltg.: 0

Standort Wallendorf

- Zulassung des Badens Ja: 7 Nein: 0 Enthaltg.: 0
- Zulassung des Befahrens des Sees mit kleinen Fahrzeugen bis 10 m Länge ohne Verbrennungsmotoren Ja: 5 Nein: 1 Enthaltg.: 1
- Errichtung einer Biologischen Toilette, Ja: 7 Nein: 0 Enthaltg.: 0
- Errichtung eines Beachvolleyballplatzes Ja: 7 Nein: 0 Enthaltg.: 0
- Festlegung eines Standortes für den Seesportverein Marinejugend Saale-Elster-Luppe-Aue e.V. in Gewässernähe Ja: 6 Nein: 1 Enthaltg.: 0

Herr Gasch bemerkt, dass die Bezeichnung der Jägerhütte am Standort Raßnitz in Anlage 1 falsch ist. Es muss 1.4. lauten und nicht wie ausgewiesen 1.2.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau beschließen in der heutigen Sitzung, die Verwaltung zu beauftragen, den entsprechenden Antrag mit der Kreisverwaltung Saalekreis und der LMBV abzustimmen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Anfragen

Herr Schmidt informiert:

Eine Schranke soll in Raßnitz vor die Elsterbrücke gesetzt werden, um das Wildparken im Zufahrtsbereich zu verhindern. Auch ist wildes Parken auf den Hochwasserdämmen zu verzeichnen. Eine Durchfahrt für Nutzer und Rettungsfahrzeuge ist nicht gewährleistet. Des weiteren soll in Löpitz am Sandberg eine Schranke versetzt werden. Eine 3. Schranke ist angedacht unmittelbar an der Einfahrt Ziegelwiese Burgliebenau. Die Schranke soll saisonbedingt geöffnet werden. Aus haushaltstechnischen Gründen wurde überlegt, Schranken umzusetzen und keine neuen zu kaufen.

Herr Eckl meint, dass man sich in der Saison vor zu viel Verkehr schützen sollte. Das ist aber nicht das ganze Jahr notwendig.

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 25.03.2014

Herr Rattunde meint, dass der Schlüssel des Problems in der Bewirtschaftung der Parkplätze liegt.

Herr Marx sieht es als die praktischste Lösung an, die Schranken zu schließen.

Der Ausschuss einigt sich darauf, in diesem Jahr alles zu lassen wie es ist.

TOP 12. Sonstiges

Es werden keine Informationen gegeben.

Der Vorsitzende beendet um 20:44 Uhr die öffentliche Sitzung.

Hans-Joachim Pomian
Vorsitzender

Martina Thomas
Protokollantin

**Niederschrift
über die 6. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau
am 25.03.2014**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Gemeinde Schkopau
EINGANG

Name

17. April 2014

Unterschrift

zur Bearbeitung
an: IV

Gemeinderatsvorsitzender in Ausschüssen

Wilfried Eckl Freie Wähler/FDP/Grüne



Vorsitz

Hans-Joachim Pomian CDU

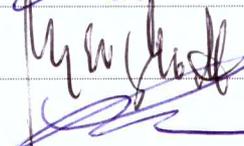


Mitglied

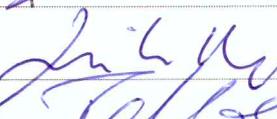
Lutz Bedemann SPD



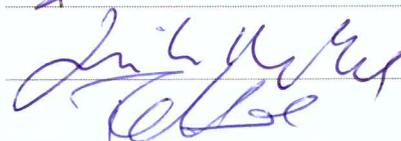
Norbert Berghoff CDU



Gert Lehmann Die Linke



Günter Merkel Freie Wähler/FDP/Grüne



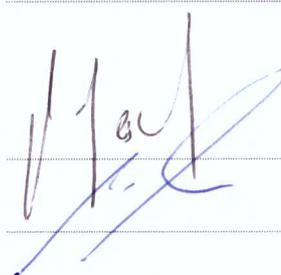
Andreas Rattunde Freie Wähler/FDP/Grüne



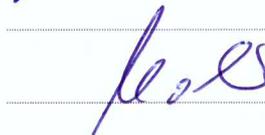
Edith Uhlmann CDU

Ortsbürgermeister

Andreas Gasch CDU



Andreas Marx Freie Wähler/FDP/Grüne



Erich Meyer Einzelbewerber

Elke Mohr Freie Wähler/FDP/Grüne

Sabine Pippel CDU

Günter Sachse SPD

Ehrhardt Schräpler Freie Wähler/FDP/Grüne



Wolfgang Specking Einzelbewerber

Patrick Wanzek SPD

**Niederschrift
über die 6. Sitzung des Ausschusses für Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau
am 25.03.2014**

**Anlage 2 Anwesenheitsliste
Bürgermeister**

Andrej Haufe CDU



Amtsleiter

Wolfgang Schmidt



Martina Spaller

Doris Tiesler

Matthias Weiß

Protokollant

Martina Thomas



Sachbearbeiter

Tino Schneider

